



# **Der Venediger Blick**

**Nummer 16  
Winter 2004 / 2005**

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Prägraten . An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

<b><u>In dieser Ausgabe</u></b>	<b><u>Seite</u></b>		
Vorwort des Bürgermeisters	2	Feuerwehr	19
Neubau E-Werk Prägraten	5	Landwirtschaft	21
Aus dem Gemeinderat	6	Venediger Bergführer	24
Homepage	10	Karl Egger	25
Schule	12	Gästeehrungen	26
Projekt e5	14	Seniorenecke	27
Auszug Energiebericht	16	Aktivitäten Kindergarten	29
Pfarrfest	18	Saisonabschluss der Musikkapelle	30
		Unser Nachwuchs	32



***Ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr  
wünscht der Bürgermeister mit Gemeinderäten und Mitarbeitern***

## Vorwort des Bürgermeisters



### Liebe Prägratner Bevölkerung!

Das Jahr 2004 neigt sich dem Ende zu, für Viele sicher erfolgreich aber auch verbunden mit Höhen und Tiefen.

Aus den Medien war zu erfahren, dass das Postamt in unserer Gemeinde geschlossen werden soll. Von den Verantwortlichen der Post wurde ein vereinbarter Gesprächstermin mit der Gemeinde wieder verschoben. Ob wir erreichen, dass das Postamt in dieser Form in unserem Ort erhalten werden kann, werden die ersten Gespräche zeigen. Leider Gottes werden die Sparmaßnahmen des Bundes bis zu den Gemeinden durchgereicht - mit gleich bleibenden Geldmitteln, sodass die Erstellung eines ausgeglichener Haushaltsplanes äußerst schwierig ist.

Nach der enormen Bauoffensive in den letzten Jahren ist das Gemeindebudget natürlich angespannt. Trotzdem sind immer wieder notwendige Investitionen zu tätigen, um ein Abwandern der Jugend aus unserm Dorf hinten zu stellen.

Die Errichtung des Eislaufplatzes auf dem Dorfer Gries war für unsere Kinder und Jugend sehr sinnvoll, das zeigt auch die überaus zahlrei-

che Benützung. Sobald die dafür notwendigen finanziellen Mittel vorhanden sind, wird auch die Asphaltdecke aufgetragen.

Auch die Erschließung zum Serpentinsteinsbruch geht in die Endphase. Die Steigung vom Sulzbach-Eck bis zu den Zulzbach-Gräben wurde über einen Meter aufgeschüttet, sodass man mit einer Steigung von ca. 13% durchkommt. Das Projekt wird, nachdem die TWAG ihre Druckrohrleitung für das Kraftwerk verlegt hat voraussichtlich im Jahr 2006 abgeschlossen.

#### Forst

Die Forstwege (Wallhorner Schattseite, Zuchental Wallhorn, Bo-

gesunder Wald schützt unseren Lebensraum. Unsere Bäume sind durchwegs alt und überstanden. Beim Bezirksforsttag in Lienz wurde eindrucksvoll bewiesen, dass auch in einem Schutzwald wie bei uns eine wirtschaftliche Waldnutzung möglich ist. Die Bäume müssen nicht über hundert Jahre alt werden, sondern sollten schon mit einem Durchmesser von ca. 30 bis 40 cm am Boden gefällt werden. Schwachholz erzielt heutzutage einen besseren Preis, außerdem kann es bei überdurchschnittlicher Dicke einen Abzug geben. Meine Bitte daher, jeder Waldbesitzer sollte anfangen, seinen Wald wirtschaftlich zu nutzen. Er hat nicht nur einen



*Forstweg Zuchental*

bojach Sonnseite, Bichl Richtung Stabanthütte, Frun Zelzach, Schattseite Dorf) müssen bis 2006 abgeschlossen sein, weil dann das EU Projekt Ziel 2 ausläuft. Diese wichtigen Arbeiten in unseren Wäldern sind außerordentlich wichtig, um unseren Schutzwald zu verjüngen. Nur ein junger und

finanziellen Nutzen, sondern leistet auch einen großen Beitrag zur Sicherung unseres Lebensraumes. Die Bezirksforstinspektion ist dabei jedem sehr gerne behilflich. Auch bei der Forsttagssatzung im Gashaus Großvenediger Ende Jänner gibt es dazu jede Menge Neues zu erfahren. Im vergangenen Jahr wurden



Ortner Boden



BGM mit Ladewagen im Bergheu auf Ortner Boden



BGM bei Bergmahd heute

erstmal über 1000 Festmeter Holz auf einmal in unserer Gemeinde geschlagen!

Im Zuge der Walderschließungen werden auch wieder einige Bergmähder erschlossen. Und man hat schon gesehen wie schnell unsere Bauern mit den notwendigen landwirtschaftlichen Geräten auffahren um die Mähder zu bestellen. Auch das ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung unserer Kulturlandschaft. Die Wichtigkeit dieses Projektes unterstreicht die Gemeinde mit dem Beitrag von 9% der Kosten.

#### **Wildbach und Lawinenschutz**

Wie bereits viele bemerkt haben, hat die Wildbach und Lawinerverbauung Osttirol durch einige Maßnahmen (Entwässerung „Plöß“ Hinterbichl, Lawinerverbauung unterhalb der Grießer Alm, Steinschlagschutz im Wallhorner „Stabantlan“) unseren Lebensraum geschützt. Weiters wurde mit der oben genannten Stelle vereinbart, dass im Laufe des Winters das Verbauprojekt Timmelbachlawine ausgearbeitet werden soll.

#### **Wasserkraft**

Die Tiroler Wasserkraft und die Elektrogenossenschaft Prägraten haben nun die notwendigen Bescheide, um die Kraftwerke im kommenden Jahr mit dem Bau zu beginnen.

Die positive Stimmung in unserer Gemeinde war auch einer der Grün-

de für das Zustandekommen der für uns so wichtigen Projekte.

Ich danke allen Beteiligten und der gesamten Bevölkerung dafür. Die Tiwag zahlt der Gemeinde als Abgeltung für die in Zukunft unvorhergesehenen wirtschaftlichen Schäden, eine Summe, die uns in unserer finanziellen Lage sehr zu Gute kommt.

#### **Sport und Freizeit GmbH**

Nach dem Austritt der Elektrogenossenschaft aus der Sport und Freizeit GmbH, ist seit Mai 04 die Gemeinde alleiniger Eigentümer. Die Organe der Genossenschaft wurden bei den Revisionen darauf hingewiesen, den Ausstieg aus der Gesellschaft zu beschließen. Es musste ein namhafter Betrag seitens der E-Genossenschaft in die Sport und Freizeit eingezahlt werden, um die aufsichtbehördliche Genehmigung von der Bezirkshauptmannschaft Lienz für die Übernahme der 75 % Anteile zu bekommen. Trotzdem musste die Gesellschaft Anfang November beim Tiroler Landesgericht den Konkurs anmelden. Die Bichllifte haben seit jeher Jahr für Jahr einen sehr hohen Betriebsaufwand, zusätzlich durch die Beschneidung in den letzten Wintern. Besonders die schneearmen Weihnachten verursachen einen sehr hohen Abgang, da in dieser Zeit sonst normalerweise fast 2/3 des Umsatzes gemacht werden. Vom Gericht wurde Herr Rechts-

#### **Weihnachtsgedanken**

**Nimm dir Zeit**, um zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolges.

**Nimm dir Zeit**, um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft.

**Nimm dir Zeit**, um zu spielen, es ist das Geheimnis der Jugend.

**Nimm dir Zeit**, um zu lesen, es ist die Grundlage des Wissens.

**Nimm dir Zeit**, um freundlich zu sein, es ist das Tor zur Geselligkeit.

**Nimm dir Zeit**, um zu träumen, es ist der Weg der Sterne.

**Nimm dir Zeit**, um zu lieben, es ist wahre Lebensfreude.

**Nimm dir Zeit, um froh zu sein, es ist die Musik der Seele.**

anwalt Dr. Reinhold Unterweger aus Lienz zum Masseverwalter bestellt. Um einen Liftbetrieb für die heurige Saison sicher zu stellen, hat der Gemeinderat einstimmig einen Betriebsbeitrag in der Höhe des möglichen Abganges beschlossen. 50% davon werden vom Ortsbudget des Tourismusverbandes getragen. Seitens der Sport und Freizeit wird nun ein Zwangsausgleich angestrebt, der bis ca. Ende Feber abgeschlossen werden soll.

Die Betriebskosten der Loipe sollen durch eine Verkürzung der Strecke gesenkt werden. Das heißt, gespurt wird nur mehr vom Dorfer Grieß westwärts. Richtung Osten werden



*Goldene Hochzeit Ehepaar Anna und Anton Steiner mit Bezirkshauptmann Paul Wöll*



*Steinabbruch bei den Sulzbachgräben*

die Wege für Wanderer hergerichtet. Wird für einen Langlaufbewerb die gesamte Länge benötigt, wird dem Veranstalter eine Loipe gespurt. Die Kosten für den Loipen- und Winterwanderbetrieb wird zur Gänze aus dem Ortsbudget getragen.

### **Tourismus**

Der Zusammenschluss der Tourismusverbände Oberes Iseltal, Virgen, Kals und dem Deferegental wird nun bald ein Jahr alt. Die Fusionsvereinbarung ist aber noch nicht den Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt worden.

Das Ortsbudget wurde von 20% auf 40% aufgestockt, das sind für unsern Ort je nach Nächtigungen und Pflichtbeiträgen im Jahr ca. 66.000,- Euro. Mit diesem Betrag wird der Schibus, das Darlehen für die Beschneiungsanlage, die Vereinsförderung, Loipe,

Gästeehrungen, Mitgliedsbeitrag Wanderdörfer, Betriebsbeitrag, Lift usw. verwendet. Die Wegarbeiter mit Instandhaltung des Wanderwegenetzes, Büroaufwand, und alles Übrige werden vom TVB Nationalpark Osttirol getragen, wobei das Werbebudget in die Osttirolwerbung eingezahlt wird.

In den Vorstand wurde Vizebürgermeister Friedl Steiner kooptiert und ist somit der Vorsitzende des Ortsausschusses.

Im Aufsichtsrat sitzen für Prägraten Wurzacher Christina und Bgm.

Kratzer Johann.

### **Der Ortsausschuss :**

Steiner Friedl  
Kratzer Johann  
Wurzacher Christina  
Egger Eduard  
Berger Bernhard  
Steiner Manfred

Vielleicht lässt dieser Zusammenschluss endlich die Nächtigun- zahlen wieder ansteigen.

Im Jahr 04 war doch wieder Einiges los und ich bin sicher, die Entscheidungsträger in unserm Ort haben viele wichtige Entscheidungen für das Wohl unserer Gemeindebürger getroffen.

Ich wünsche euch allen, so wie es unser Herr Pfarrer bei seiner Sonntagspredigt verkündigt hat, dass Weihnachten in den Herzen und in den Köpfen stattfindet.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

*EUER BÜRGERMEISTER  
JOHANN KRATZER*



## Neubau E-Werk Prägraten

**1.2** Bezeichnung der Anlage  
Erweiterung WKA (Wasserkraftanlage) Timmelbach

**1.3** Bauherr  
Elektrowerk Prägraten a. Großvenediger Reg. Gen.m.b.H.  
Gemeindeamt Prägraten  
A-9974 Prägraten a. Großvenediger  
Bezirk Lienz / Land Tirol

Das Projekt sieht vor, eine neue WKA zu errichten, Hierfür ist eine neue Wasserfassung, ein Wasserschloss und ein neues Krafthaus erforderlich.

**2.2** Ausgehend von der neu zu errichtenden Wasserfassung mit einem konstanten Wasserspiegel in der Entnahmekammer auf 1749,50m wird eine Leitung DN600 zum projektierten Wasserschloss (max. Wasserspiegelschwankung zwischen 1748,1m und 1750,1m = 2,0m) geführt.

Von dort verläuft die Druckrohrleitung (DN500, L=1,46km) in der Falllinie zum Ortsteil St. Andrä. Im Ort St. Andrä befindet sich die Leitung direkt neben dem Timmelbach.

Das Krafthaus (Turbinenachse=1266,5m) wurde an den Rand eines Wiesengrundstückes östlich der Einmündungsstelle des Timmelbaches in die Isel situiert. Die Rückgabe erfolgt in die Isel. Es besteht ein Zufahrtsweg.

**3.3** Fallhöhen - Einreichprojekt  
Wasserfassung - Wasserspiegel 1.749,5 m  
Wasserschloss - Wasserspiegel (stat. Wsp. / dyn. Wsp. bei Qa) 1.749,5 / 1.748,7 m  
Krafthaus - Turbi-

nenachse 1.266,5 m  
Bruttofallhöhe 483,0 m  
Nettofallhöhe (bei Q<sub>A</sub> = 0,5 m<sup>3</sup>/s) 468 m

**3.5** Energiedaten

Ausbauleistung 1.800 KW  
Regeljahreserzeugung 8.260 MWh

### Kostenschätzung:

-> ohne Netzzutrittsentgelt Tiwag		
A. Wasserfassung		€ 0,5 Mio.
B. Überleitung	160 lfm	€ 0,2 Mio.
C. Wasserschloss		€ 0,1 Mio.
D. Druckrohrleitung	1.453 lfm	€ 0,6 Mio.
E. Krafthaus	2.000 m <sup>3</sup> UR	€ 0,6 Mio.
F. Turbine		€ 0,5 Mio.
G. Elektrische Kraftwerksausrüstung		€ 0,6 Mio.
H. Nettobaukosten		€ 3,1 Mio.
I. Baunebenkosten		€ 0,4 Mio.
J. Entschädigung und Grunderwerb		€ 0,1 Mio.
K. Unvorhergesehenes und Rundung		€ 0,1 Mio.
L. Nettoherstellungskosten		€ 3,7 Mio.

## Aus dem Gemeinderat

### Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe:

#### 07.01.2004

- Festsetzung des Haushaltsplan für das Jahr 2004
- Festsetzung der Zuwendungen für 2004 an die div. Vereine und Institutionen.
- Vorlage der Kassenprüfungsni- derschrift vom 27.11.2003.
- Auswahl der Mitarbeitervorsor- gekasse für die Gemeindebe- diensteten.
- Bestellung eines Gemeinde- vertreters in den To-Verband Urlaubsregion NP Osttirol.

#### 24.03.2004

- Bestimmung, dass nur ein Bg Stellvertreter vorgesehen wird.
- Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Beschlussfassung, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.
- Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinde-ratspartei- en entfallen.
- Wahl des Bürgermeisterstellvertre- ters.
- Wahl der weiteren stimmberech- tigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- Festsetzung der Anzahl der Mit- glieder und Wahl der Mitglieder des Gemeindeüber- prüfungsausschusses.
- Festsetzung der Anzahl der Mit- glieder und Wahl der Mitglieder in den Ausschuss für die Sport- und Freizeitanlagen Betriebs- GmbH.
- Beschlussfassung über die Ein- setzung sonstiger Ausschüsse

- und deren zahlenmäßige Zusam- mensetzung.
- Wahl der Mitglieder in die verschiedenen Verbände und Ausschüsse.
- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gpn. 1075, 1076 und 1077, Abf.Nr. 79/4/1 KG Prägraten a.G. (Kratzer Fried- rich).
- Weitervermietung der Wohnung im alten Lehrerwohnhaus.
- Petition für eine rasche Umset- zung des Ökostromgesetzes.

#### 21.04.2004

- Vorstellung des geplanten Kraft- werkes in der Dorfer Alm durch die Tiwag.
- Vorlage der Kassenprüfungs- niederschriften vom 15.03. und 14.04.2004.
- Rechnungsabschluss 2003; Ge- nehmigung und Entlastung.
- Ankauf eines Gemeindefahrzeu- ges (f. den Bauhof).
- Freizeitzentrum – Gries; Wei- terverpachtung des Buffet an Annette Steiner.

#### 24.06.2004

- Änderung des örtl. Raumord- nungskonzeptes der Gemeinde Prägraten a.G. im Bereich der Gpn. 2108/1, 2108/2 und 2105 (Wiesn) KG Prägraten a.G.
- Beschlussfassung der Auflage des Flächenwidmungsplanes für die Gemeinde Prägraten a.G.
- Beauftragung eines Steuerbera- ters für die Gemeinde.
- Festsetzung einer Wassergebühr für Hallenschwimbäder (Rep- lerhof).
- Sanierung von Gemeindebrü- cken.
- Vorlage der Kassenprüfungsni- derschrift vom 15.06.2004.
- Ermächtigung des Gemeinde- vorstandes, die Verhandlungen mit der Tiwag bzgl. Kraftwerk in der Dorfer Alm (Entschädigungszahlungen) zu führen.
- Genehmigung der geänderten Statuten des Vereins Regions- management Osttirol.

#### 06. 10. 2004

- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gpn. 1487/1 und 1487/2, KG Prägraten a.G. (Gemeindeamt, Raiff.-Bank).
- Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gst. 1487/1 und 1487/2 KG Prägraten a.G. (Gemeindeamt, Raiff.-Bank).
- Neuerlassung des Flächenwid- mungsplanes für die Gemeinde Prägraten a.G.
- Vorlage Energiebericht über das Jahr 2003.
- Ansuchen der Sektion Essen des DAV bzgl. Gewährung einer Beihilfe für die Errichtung einer Wetterstation (Webkamera) mit Internetanbindung.
- Vorlage der Kassenprüfungsni- derschrift vom 23. Sept. 2004.
- Vorlage des Berichtes über die ordentliche Gemeindeprüfung 2004 und Behebung der auf Grund der Prüfung festgestellten Mängel.
- Ankauf eines Fahrzeuges (Opel Pickup) für den Gemeindebau- hof von der Tiwag.
- Ankauf von "Gassi-Automaten" für die Hundekotbeseitigung.

#### 17. 11. 2004

- Beschlussfassung bzw. Geneh- migung des Leasingvertrages beim Gemeindeamt und von Vertragsänderungen (Leasing, Kaution) bei den Gemeinde- objekten (MZH/Volksschule, Gemeindeamt und Feuerwehr- haus).
- Festsetzung der Gebühren und Entgelte für das Jahr 2005.
- Raiff.-Genossenschaft Osttirol - Filiale Prägraten a.G.; Ankauf Lagerraum.
- Personalangelegenheiten (Assis- tentin für die Integrationsklasse der Volksschule).
- Nationalparkfahrzeuge – Parkgebührenbefreiung in Ströden.
- Sport- und Freizeitanlagen Betriebs-GmbH., Betriebsbei- trag für den Lift im Winter 2004/2005.

## Abgaben 2005

### Gemeindeabgaben und Entgelte 2005:

#### **1) Grundsteuer:**

Grundsteuer v.d. land- u. forstw. Betrieben und von den Grundstücken 500 v.H. des Messbetrages

#### **2) Kommunalsteuer:**

Laut Kommunalsteuergesetz 1993, BGBl.Nr. 819/1993 idgF. 3 v.H. der Bem.-grundlage

#### **3) Vergnügungssteuer:**

nach dem Landesgesetz vom 28.9.1982, LGBl.Nr. 60/1982 idgF. 15 v.H.

#### **4) Erschließungsbeitrag:**

nach dem Landesgesetz vom 11.12.1997, LGBl.Nr. 22/1998, idF. LGBl.Nr. 82/2001 5 v.H.  
des mit Verordnung vom 13.11.2001, LGBl.Nr. 103/2001, mit € 75,22 festgesetzten Erschließungskostenfaktors.  
(= € 3,76 pro Einheit der Bemessungsgrundlage)

#### **5) Verwaltungsabgaben:**

nach der Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl.Nr. 51/2001 idgF.

#### **6) Hundesteuer:**

€ 50,-- für den Ersthund, € 100,-- für jeden weiteren Hund.

#### **7) Sonstige Steuern und Abgaben:**

##### Wasseranschlussgebühr:

pro m3 Baumasse (gem. Tir. VAAG 1998 idgF.) € 2,--, mind. € 1.900,--; zuzügl. 10% MwSt.

##### Wasserbenützungsgebühren:

Grund/Zählergebühr: € 12,-- pro Zähler und Jahr, zuzügl. 10 % MwSt.; pro m3: € 0,65, zuzügl. 10 % MwSt.

##### Kanalanschlussgebühr:

je Einheit (m3 Baumasse gem. Tir. VAAG, LGBl.Nr. 22/1998 idgF.) € 5,--, mind. € 3.000,--; zuzügl. 10 % MwSt.

##### Kanalbenützungsgebühren:

je Einheit (m3 Wasserverbrauch) € 1,95, zuzügl. 10 % MwSt.

Zählergebühr: € 12,-- pro Zähler und Jahr, zuzügl. 10 % MwSt.;

##### Grabnutzungs- und Beerdigungsgebühren:

#### **Benützungsgebühren für die Dauer von 15 Jahren:**

Für ein Familiengrab (ohne Einfassung) € 880,00

Für ein Reihen- oder Urnengrab (ohne Einfassung) € 330,00

#### **Verlängerungsgebühr für weitere 10 Jahre:**

für ein Familiengrab € 495,00

für ein Reihen- oder Urnengrab € 209,00

Gebühr für die Benützung der Leichenhalle (pro Aufbahrung) € 220,00

Graberrichtungsgebühr € 330,00

Gebühr für Tieferlegung € 110,00

##### Kindergartenbeiträge:

€ 35,-- pro Kind und Monat, bzw. € 10,-- für Kinder, die nur die Vorschule besuchen;

##### Müllabfuhrgebühren: inkl. 10 %Mwst.:

40 - Liter Sack € 6,00

70 - Liter Sack € 9,00

110 - Liter Sack € 14,50

Die Gebühr für 13 Entleerungen im Jahr beträgt:

für einen 80 - Liter Kunststoffbehälter € 127,60

120 - Liter Kunststoffbehälter € 184,90

240 - Liter Kunststoffbehälter € 361,50

660 - Liter Kunststoffbehälter € 1.020,10

800 - Liter Metallbehälter € 1.232,70

##### Parkgebühren Parkplatz Ströden und Wallhorner-Wald:

PKW: 1 Tag (24 Std.) € 5,--; ½ Tag (ab 14.00 Uhr) € 3,--; 1 Woche € 9,--; 1 Monat € 20,--;

Busse: bis 30 Sitzplätze € 11,--; über 30 Sitzplätze € 22,--.

##### Badegebühr für Schafräudebad:

€ 0,50 pro Schaf

<b>Gemeindevorstand Ausschüsse/Verbände:</b>	<b>Mitglieder/Vertreter</b>	<b>Ersatzmitglieder</b>
Gemeindevorstand	Bgm. Johann Kratzer Bgm.-Stv. Friedrich Steiner Ing. Josef Berger Leonhard Steiner Hansjörg Unterwurzacher	Anton Hatzler Adolf Edelbrunner Reinhard Unterwurzacher Johann Dorer Georg Berger
Überprüfungsausschuss	Adolf Edelbrunner Reinhard Unterwurzacher Johann Dorer Hansjörg Unterwurzacher	----
Sport- und Freizeit- Betriebsanlagen GmbH	Bgm. Johann Kratzer Bgm.-Stv. Friedrich Steiner Ing. Josef Berger Leonhard Steiner Hansjörg Unterwurzacher	----
Kulturausschuss	Christa Kirchmair Reinhard Unterwurzacher Georg Berger beratende Mitglieder: Elisabeth Berger Christina Wurzacher Klemens Bstieler	----
Grundverkehrsbehörde u. Höfekommission	Johann Dorer	Anton Hatzler
Tourismusverband	Bgm. Johann Kratzer	Adolf Edelbrunner
Forsttagsatzungskommission	Anton Hatzler Markus Steiner	Leonhard Steiner Christa Kirchmair
HS-Verband Virgen	Eduard Egger Reinhard Unterwurzacher	Hansjörg Unterwurzacher Christa Kirchmair
e-5 Gemeinde	Ing. Josef Berger	----
Nationalparkfondsbeirat	Markus Steiner	Anton Berger
Gesundheits- u. Sozialsprengel	Christa Kirchmair	Rechnungsprüfer: Georg Berger
Bauausschuss	die Agenden werden vom Gem.-Vorstand übernommen.	

Gemeinde: PRÄGRATEN am Großvenediger

9974 Prägraten a.G. St.Andrä 35a

**Gemeinderäte:**

	<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Funktion</b>
1.	Kratzer	Johann	Iselweg 3	Bürgermeister
2.	Steiner	Friedrich	Iselweg 11	Bgm.-Stellvertreter
3.	Ing. Berger	Josef	Wallhorn 9c	Gemeindevorstand
4.	Steiner	Leonhard	St.Andrä 15	Gemeindevorstand
5.	Unterwurzacher	Hansjörg	St.Andrä 34	Gemeindevorstand
6.	Hatzer	Anton	Wallhorn 21	
7.	Dorer	Johann	Hinterbichl 9	
8.	Steiner	Markus	St.Andrä 18	
9.	Kirchmair	Christa	Hinterbichl 4	
10.	Edelbrunner	Adolf	Bichl 4d	
11.	Egger	Eduard	Hinterbichl 18	
12.	Unterwurzacher	Reinhard	St.Andrä 65	
13.	Berger	Georg	Wallhorn 24a	

## IM BANN DER NATURGEWALTEN

Seit längerer Zeit erstellen wir eine Dokumentation über die Naturereignisse vergangener Jahre.

Das Projekt beinhaltet Bilder und Filme, sowie Augenzeugenberichte betroffener Personen.

Ziel dieses Dokumentarfilmes ist es, die Begebenheiten und Erlebnisse der Nachwelt so authentisch wie möglich zu erhalten.

Es wurden zahlreiche Bildmaterialien gesammelt und etliche Zeitzeugen gefilmt.

Dieses Material wird ergänzt durch die Wetterdaten, die uns dankenswerter Weise Herr Dr. Karl Gabel in diesem Film anschaulich erläutert, weiters schildert die Wildbach und Lawinerverbauung mittels Lawinensimulation und zahlreichen Berichten die Situation in Prägraten a.G..

Um jedes Ereignis bestmöglich darstellen zu können benötigen wir eure Mithilfe

Gesucht werden Bilder bzw. Filme und Zeitzeugen von:

- Lawinenabgang Timmelbach 21.01.1951
- Felssturz Bretterwand 1958
- Hochwasser 1966
- Lawinenabgang Hinterbichl – Katinlawine 12.01.1977
- Felssturz Ströden 19.03.1977
- Sturzflut Umbaltal 17.05.1985
- Lawinenabgänge gesamtes Gemeindege-

biet 01.02.1986

- Lawinenabgänge Bobojach 2000

Die geliehenen Bilder werden natürlich umgehend den Besitzern zurückgegeben und dienen ausschließlich diesem Projekt.

Um den Film „lebendig“ zu gestalten suchen wir besonders Zeitzeugen die ihr Erlebnis vor der Kamera erzählen.

Mit eurer Mithilfe versuchen wir ein anschauliches Nachschlagewerk für spätere Generationen zu gestalten.

Kontaktadresse:  
Gemeindeamt Prägraten a.G.  
Tel. 04877 6363



# Allgemein

## Homepage

Seit Nov. 2004 hat die Gemeinde Prägraten a.G. auch eine eigene Homepage. Sie kann unter [www.praegraten.at](http://www.praegraten.at) aufgerufen werden.

## Gemeinde Prägraten am Großvenediger



- Chronik
- Öffentl. Einrichtungen
- Politik
- Verwaltung
- Vereine
- Wirtschaft/Tourismus
- Kultur
- Landwirtschaft
- Bürgerservice
- Aktuelles
- Veranstaltungen
- Anfahrt/Lage
- Projekte
- Links
- Kommunikation
- .....
- Startseite
- Login
- Impressum

[als Startseite festlegen](#)  
[zu Favoriten hinzufügen](#)

[Messstationen Prägraten Kreuzspitze/Eselsrüden](#)

### Willkommen in Prägraten am Großvenediger



Der Ort Prägraten am Großvenediger liegt in 1312 m Seehöhe und ist Talschlussgemeinde des Virgentals. Das Bergsteigerdorf inmitten von über 30 Dreitausendern gehört zum **Nationalpark Hohe Tauern**.

Der Großvenediger ist mit 3.674 m der höchste Berg der Venedigergruppe und ein äußerst beliebtes Ziel für Tourengeliebte und Gipfelstürmern.

Prägraten ist umgeben von neun Hochgebirgstälern und landwirtschaftlich geprägt. Die Fläche beträgt 180 km<sup>2</sup>, davon sind 105 km<sup>2</sup> Nationalpark.

Die Gemeinde besteht aus 5 Fraktionen - Bobojach, Wallhorn, St. Andrä, Bichl und Hinterbichl. Prägraten hat ca. 1300 Einwohner.

Mit einer einzigartigen Berglandschaft und weitläufigen Wandergebieten ist Prägraten am Großvenediger ein beliebtes Urlaubsziel für Bergsteiger und Wanderer im Sommer, sowie für Schitourengeliebte, Langläufer und Schifahrer im Winter.

Mittwoch, 22.12.2004

Prägraten

am Großvenediger

Osttirol

Tirol


  
AUF DICH SIND WIR STOLZ.

**PRÄGRATEN**  
 Don, 23.12.2004


**wolkig**  
**Temp.:** -14/0°C  
**Niederschl.?:** 0%  
[Weitere Werte»](#)

[Last-Minute und Meer!](#)



Gemeindeamt - 9974 Prägraten a. G. - St. Andrä 35a - Tel. +43 4877 6363 - Fax +43 4877 6363-6 - E-Mail [gem.praegraten@aon.at](mailto:gem.praegraten@aon.at)

## Neue Schlichtungsstelle

Die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol hat mit 1. Juli 2004 eine Schlichtungsstelle zur Bereinigung von Streitigkeiten im neuen Nachbarrecht eingerichtet. Ziel dieser Schlichtungsstelle ist der Versuch, immer wieder vorkommende Konflikte zwischen Nachbarn, auf deren Grundstücken allzu hohe Pflanzen, Büsche

und Sträucher für Schatteneinwirkung, Luft- und Lichtentzug sorgen, außergerichtlich beizulegen. Bevor die davon betroffenen Nachbarn allenfalls den Weg zum Gericht einschlagen, werden sie Kraft Gesetzes verpflichtet, einen solchen Schlichtungsversuch zu unternehmen.

Die Landeslandwirtschaftskam-

mer für Tirol bietet daher allen betroffenen Grundstückseigentümern die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten der Kammer einen solchen Schlichtungsversuch zu unternehmen, wobei Juristen und Gartenbaufachleute für eine angestrebte Einigung zwischen den beteiligten Nachbarn ihr Möglichstes beitragen werden.

MAG. CHRISTIAN GASSER



ÖFFENTLICHER NOTAR

9971 MATREI IN OSTTIROL ◦ RAUTERPLATZ 1

TELEFON 04875/42002 ◦ FAX 04875/42002-20

E-MAIL: GASSER@NOTAR.AT

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!  
Sehr geehrte Gemeindebürger !

Mit großer Freude nehme ich die Gelegenheit wahr, die mir mit der Vorstellung meines Notariates in Ihrer Gemeindezeitung geboten wird.

Mit 1. Juli 2004 wurde das Notariat in Matriei in Osttirol neu geschaffen und seit diesem Zeitpunkt bin ich dort als öffentlicher Notar tätig. Davor war ich 11 Jahre lang als Notar-substitut in Rattenberg tätig.



Das Notariat Matriei ist vorläufig im Gemeindegebäude (Rauterplatz 1), und zwar im Untergeschoss gegenüber der Sparkasse bzw. gegenüber des Cafes „Zum Kuckuck“, untergebracht.

Ich hoffe, dass die Verhandlungen mit den Eigentümern des ehemaligen Gerichtsgebäudes (das ist die Bundesimmobiliengesellschaft, kurz: BIG) weiter gut verlaufen, sodass es mir

im nächsten Jahr möglich werden sollte, das Notariat ins ehemalige Gerichtsgebäude zu verlegen.

**Kanzleiöffnungszeiten:**Mo-Fr 9-12<sup>30</sup> und 14-18 Uhr

Mi. nachmittags geschlossen

Tel. 04875/42002

Handy 0664/3852980

FAX 04875/42002-20

[gasser@notar.at](mailto:gasser@notar.at)

Meine drei Mitarbeiterinnen (2 Sekretärinnen und eine Reinigungskraft) stammen alle aus Osttirol, nämlich aus Virgen, Matriei in Osttirol und Kals am Großglockner. Sie zeichnen sich durch tadellose Diskretion und Verschwiegenheit und hohe Kompetenz aus.

Ich freue mich auf Sie als Kunden! Und sichere Ihnen eine kompetente und möglichst rasche Abwicklung Ihrer notariellen Angelegenheiten zu!

## Zeitzeugin begeistert Kinder der 4. Klasse im SU

*Die 4. Klasse der Volksschule Prägraten hat in Sachunterricht nicht nur über den 2. Weltkrieg geredet, sondern auch eine Zeitzeugin eingeladen und interviewt.*

Am 28. 10. 2004 besuchte Frau Unterwurzacher Erna unsere Klasse. Bereits Tage davor hatten wir Fragen gesammelt und aufgeschrieben. Doch nicht nur diese wurden beantwortet. Frau Unterwurzacher erzählte uns immer wieder kurze Geschichten über sich und ihre Verwandten, von der Arbeit, vom Geld, vom täglichen Leben.

Erna erzählte uns, dass sie 17 Jahre alt war, als der 2. Weltkrieg ausbrach. Sie hat berichtet, dass sie in



ihrem Haus die Vorhänge vorziehen mussten, damit die Flugzeuge

keinen Ort entdecken konnten. Sie erzählte auch von vielen Gefallenen, die sie gut gekannt hatte.

Als die Pausenglocke läutete, empfahl Erna uns noch ein Buch: DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK.

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 als Kind deutscher jüdischer Eltern geboren. Sie musste schon in ihrer frühen Jugend die Schrecken der Verfolgung und die Ängste des Lebens erfahren.

Uns hat diese Sachunterrichtsstunde sehr gefallen.

UNTERWURZACHER STEPHANIE

WEISKOPF RONJA

## Zum Abschluss der Volksschulzeit

...wählte die vierte Klasse als Höhepunkt den höchsten Punkt Prägratens als Ziel. Nach sorgfältiger Gepäckkontrolle auf dem Pavillonplatz führen wir mit den heimischen Taxiunternehmen (Kratzer und Unterwurzacher kamen uns mit dem Fahrpreis sehr entgegen, Begleitpersonen fahren gratis!) zur Johannishütte. Dort nahmen wir das Gepäck auf und trugen es zur Materialseilbahn des Defreggerhauses. Mit leichtem Proviant sack wanderten wir zum Schutzhaus. Dort wurden den Kindern im Laufe des Nachmittags vom Bergführer Sieghard Hatzer unter Mithilfe von Egger Heinrich die Sitzgurte angepasst.

Am folgenden Tag starteten wir nach einem kräftigen Frühstück um 6.30 Uhr die Tour auf den Groß-

venediger. Unter der Leitung des Bergführers Hatzer Sieghard und mit fachkundiger Unterstützung der Bergrettungsmänner Berger

Reinhold, Hatzer Lois (er musste mit einigen Tourabbrechern leider wieder zur Hütte zurück), Wurzacher Martin und Egger Heinrich



erreichten 20 Kinder den Gipfel. Mit ihnen genossen auch Wurzacher Christina (Klassenelternvertreterin), Hatzer Sonja (Lagerbetreuerin), Mariacher Maria (Werklehrerin und Wandertagsbegleiterin), Rainer Gerda (Oma) und der Klassenlehrer Unterlercher Alois den Gipfelsieg. Als Lohn für die Anstrengung erhielt jedes Kind auf der Johannishütte vom Bergführer eine Urkunde, die ihren Erfolg bescheinigt. Die Erwachsenen erhielten die gleiche Auszeichnung an einem gemütlichen Abend in der Islitzeralm. Herzlichen Dank sagen möchte ich dem Hatzer Sieghard, der uns dieses Erlebnis ermöglichte und dafür nur den symbolischen Betrag von einem Euro pro Kind verlangte.



## Laura Steiner, 1. Landessiegerin beim Lehrlingswettbewerb im metallverarbeitenden Gewerbe

Laura Steiner, Maschinenmechaniker-Lehrling im 3. Lehrjahr bei der Firma Johann Rathgeber GmbH Formen- und Werkzeugbau, holte sich beim diesjährigen Tiroler Lehrlingswettbewerb den Landessieg. Laura ist, wie bei der kürzlich stattgefundenen Abschlussveranstaltung zum Lehrlingswettbewerb im Congress Innsbruck offiziell mitgeteilt wurde, das 1. Mädchen, welches sowohl in ihrem Lehrberuf, als auch überhaupt im Metallverarbeitenden Gewerbe Landessiegerin wurde. Der Lehrberuf „Maschinenmechaniker“ gilt als der anspruchsvollste Metall-Beruf, der von den Jugendlichen ein hohes Maß handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, sowie sehr gute Mathematik-, Physik- und GZ-Kenntnisse verlangt. Der Beruf gilt traditionell als „Männerdomäne“, weshalb die Leistung von Lau-

ra besonders erwähnenswert ist. „Derzeit bilden wir drei Mädchen im Lehrberuf Maschinenmechaniker aus“, erklärt Geschäftsführer Ing. Peter Rathgeber. „Mit Ihren innerbetrieblichen und schulischen Leistungen, aber vor allem durch den Landessieg hat Frl.

Steiner Vorbildwirkung, nicht nur für Mädchen, sondern auch für ihre männlichen Kollegen.“

Mehr Informationen im Internet unter [www.rathgeber.at](http://www.rathgeber.at).



*Gratulierten Laura Steiner und ihrem Lehrherrn Ing. Peter Rathgeber zum Landessieg: LR Dr. Elisabeth Zanon und Präsident der WK Tirol Dr. Jürgen Bodenseer (Foto: die fotografen, Tanja Lair)*

## Projekt e5

# Gemeinde Prägraten

Umsetzungsgrad 35 %  
Verleihung des ersten „e“

### Allgemeine Beschreibung der Gemeinde Prägraten

Bürgermeister: Johann Kratzer  
 e5-Bauftragter: Arthur Pichler  
 Einwohner: 1.274  
 Fläche: 180,36 km<sup>2</sup>  
 Offizieller Beitritt zum e5-Programm: 2000  
 Kontakt: [gem.praegraten@aon.at](mailto:gem.praegraten@aon.at)  
 Internet: <http://www.praegraten.at/start.htm>

### Wichtige energiepolitische Aktivitäten:

Erarbeitung eines Ortsleitbildes  
 Einsteig ins e5 Programm  
 Ist-Standanalyse  
 Umstellung der Straßenbeleuchtung  
 Kleinwasserkraftwerk  
 Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes  
 Sanierung der Gemeindegebäude, Teilnahme am Contractingpool  
 Erstellung des Raumordnungskonzeptes  
 Einführung der Energiebuchhaltung

### Ergebnis der e5-Auditierung 2004 :

#### Energiepolitischer Status

Anzahl der für Prägraten möglichen Punkte	346,8
Anzahl der erreichten Punkte	120,1
Umsetzungsgrad in %	35 %



Prägraten nimmt seit 2000 am e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden teil. Bereits 2001 wurde die gesamte Straßenbeleuchtung von Prägraten auf energiesparende Natriumdampflampen umgestellt. In Kombination mit einer effizienten Steuerungstechnik und Teilnachtsabschaltung konnte der Energieverbrauch der Straßenlampen um 35 Prozent gesenkt werden.

Im Rahmen eines Contracting-Projekts wurden 2003 alle Gemeindegebäude einem Energiecheck unterzogen. Derzeit werden erste Energiesparmaßnahmen an den Gebäuden umgesetzt.

## Österreichweite Verleihung des European Energy Award in Kufstein Hohe Auszeichnung an Tiroler Gemeinden durch Umweltminister Pröll

**Auf der Kufsteiner Festung trifft sich heute Nachmittag das Who-is-Who engagierter Energiegemeinden aus ganz Österreich. Der Anlass: Umweltminister Josef Pröll verleiht erstmals den European Energy Award an österreichische Vorbildgemeinden. Unter den insgesamt 13 ausgezeichneten Gemeinden befinden sich auch drei Tiroler Gemeinden.**

Landesrat Konrad Streiter, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus Salzburg, Sepp Eisl, auf dem Festakt anwesend sein wird, freut sich über den großen Erfolg der Tiroler Gemeinden. Landesrat Konrad Streiter: „Ich freue mich, dass gleich drei Tiroler Gemeinden mit dem neuen europäischen Energiepreis ausgezeichnet werden. Das ist nicht nur für die Gemeinden Kufstein, Schwaz und Virgen, sondern auch für Tirol eine große Ehre und eine Bestätigung der zukunftsweisenden Arbeit der Gemeinden im Bereich Energiesparen und Klimaschutz.“

**Auf der Veranstaltung werden auch Auszeichnungen im Rahmen des Tiroler e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden verliehen.** Das e5-Programm ist Voraussetzung für eine Bewerbung zum European Energy Award. Die Auszeichnungen werden von Landesrat Konrad Streiter an die Gemeinden **Volders, Prägraten und Dölsach** verliehen. Alle drei Gemeinden beteiligen sich erst seit kurzem am Landesprogramm, „haben aber bereits zahlreiche vorbildliche Initiativen gesetzt und sind gut unterwegs in Richtung kommunaler Energiezukunft“, so Landesrat Konrad Streiter.

Das e5-Programm wurde vor sechs Jahren von den westösterreichischen Energieinstituten in Vorarlberg, Tirol und Salzburg zur Förderung kommunaler Energiepolitik entwickelt. Im vergangenen Jahr wurde e5 auf ganz Österreich ausgedehnt und eine Dachorganisation gegründet. e5-Österreich ist ein Programm im Rahmen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv des Lebensministeriums und wird auf nationaler Ebene von der Energieverwertungsagentur (E.V.A.) koordiniert.



# e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden

## 1) Autofreier Tag am 22.09.2004

Verkehrszählung: Ämterhaus  
Prägraten a.G.

Zählung: durchgeführt von Schülern der 4. Klasse Volksschule  
Prägraten a.G.

**22.09.2003**

10.00 bis 11.00 Uhr

161 Fahrzeuge

**20.09.2004**

10.00 bis 11.00 Uhr

140 Fahrzeuge = - 21 Fahrzeuge!

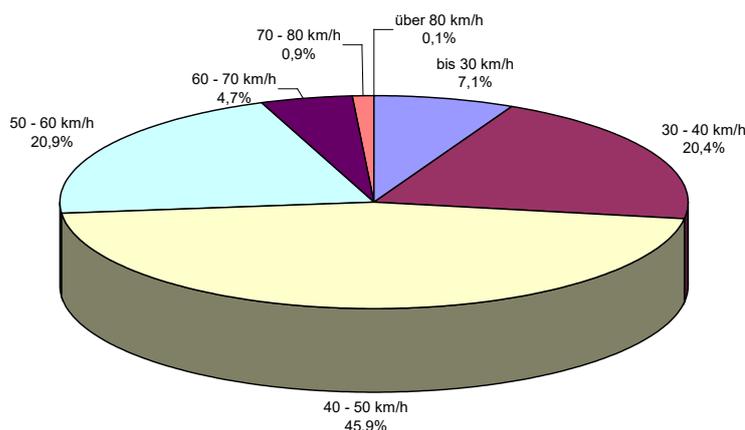
19.09.2004

10.00 bis 11.00 Uhr

192 Fahrzeuge

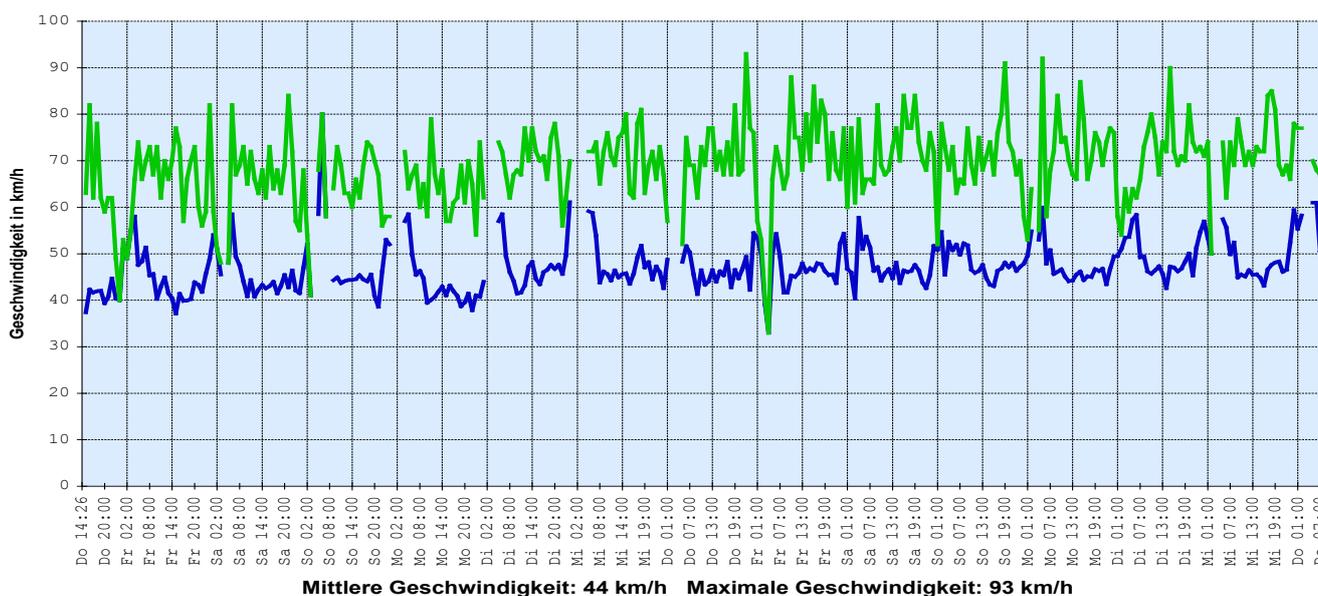
## 2) Automatische Verkehrszählung 2004:

Häufigkeit gesamt



Messort: Prägraten Wohnblock	Bearbeitung: Abwasserverband Hohe Tauern Süd
Auswertebeginn: Donnerstag, 09.09.2004, 14:26 Uhr	Auswerteende: Donnerstag, 23.09.2004, 08:18 Uhr
Kommentar:	

### Verlauf - Mittlere und Maximale Geschwindigkeit



Messort: Prägraten Wohnblock	Bearbeitung: Abwasserverband Hohe Tauern Süd
Auswertebeginn: 09.09.2004 14:26 Uhr	Auswerteende: 23.09.2004 08:18 Uhr
Kommentar:	

## Auszug aus dem Energiebericht der Gemeinde. Prägraten

### Energieverbrauch Gesamt 2003 Gemeindeobjekte Prägraten a.G.

Energieform	Gas m <sup>3</sup>	Öl / lt	KWh	GESAMT in KWh
STROM			153.648	153.648
ÖL		40.085		400.850
GAS	1.355,70			18.572
				<b>573.070 KWh</b>

### Straßenbeleuchtung Prägraten a. Gr. 2003

	<u>Zählerstände KWh</u>		<u>Verbrauch</u>			
	01.01.2003	31.12.2003	2003	2002	2001	2000
Bobojach	12.977	15.049	2.072	2.004	2.668	3.395
Wallhorn	56.826	62.421	5.595	5.696	7.478	9.095
U-Wallhorn	71.000	72.630	1.630	1.594	2.215	2.710
Dorf	593	11.840	11.247	10.613	14.677	14.092
Dorf Ld. Str.	18.394	20.249	1.855	1.811	2.438	3.120
Bichl	46.985	48.390	1.405	1.350	1.806	2.046
Gries	26.738	27.814	1.078	960	2.037	2.576
Hinterbichl	64.773	68.082	3.309	3.496	4.743	5.506
			<b>28.191</b>	<b>27.524</b>	<b>38.062</b>	<b>42.540</b>

**2001, 2002 Umstellungsfaße Straßenbel. auf gelbes Licht: - 10538 KWh - 4478 KWh  
-35,3 %**

## Pfarrfest am 28. November 2004

Es war eine gelungene Veranstaltung, das Pfarrfest im Dorfsaal in Prägraten a. G.

Ausgehend von dem Gedanken, eine Zusammenkunft, ein geselliges Treffen für Jung und Alt zu organisieren, kam letztendlich ein flottes und unterhaltsames Programm zustande.

Alle beteiligten Musikgruppen und Personen sagten spontan ihr Mitwirken zu, obwohl für sie nur wenig Zeit zur Vorbereitung war. Das Fest begann bereits mit der Frührorate um 6.00 Uhr. Im Anschluss daran gab es im Dorfsaal Frühstück für alle Messbesucher. In aller „Herrgottsfrüh“ waren die Veranstalter schon sehr erfreut über den regen Besuch. 64 Personen nutzten die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Frühstück.

Ab 11.00 Uhr wurde dann mit einem herzhaften Gulasch weiter für das leibliche Wohl gesorgt, wobei die Saitenmusik mit Resi, Lois, Andrä und Josl sowie die Hansen Buben Christian und Andreas die Gäste mit ihren Weisen unterhielten.

Um 14.00 Uhr stand der zweite musikalische Block auf dem Programm.

Die Besucher wurden vom Jugendblasorchester unter der Leitung von Irmgard, einer Querflötengruppe und Harmonikaspieler unter der Leitung von Clemens, sowie einer Kinderspielgruppe mit zwei „Alten Schachteln“ (Zitat der Selbigen) mit toller Musik unterhalten.

Bei der Diaschau um 16.00 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Bilder, zusammengestellt von Diakon Seppl haben so manchen Zuseher in vergangene Tage zurückversetzt. Mit einem Meditationstext wurde der zweite Teil der Diaschau beendet.

Andrä Mair, schon seit seiner Jugend Mitglied des Pfarrgemeinderates wurde als Obmann verabschiedet, und erhielt neben einem Geschenk von der Pfarre auch großen Applaus von den Besuchern als Dank für seine 12,5 jährige Tätigkeit als Pfarrgemeinderatsobmann.

Der Kindergarten war noch nie so

voll hörte man sagen! Denn, alle Kinder waren am Nachmittag in den Kindergarten eingeladen. Die Kindergärtnerinnen hatten dort ein tolles Spiel - Programm zusammengestellt.

Für Heiterkeit und großes Gelächter im Saal sorgte Gerti mit einem Lustspiel, wobei sie die „Profischauspieler“ aus dem Publikum aussuchte.

Den Abschluss des Pfarrfestes gestalteten der Jugendchor und der Heimatchor mit schönen Liedern. Die Gemeinde hat durch die Möglichkeit zur Benützung des Dorfsaals ein schönes Fest ermöglicht.

Der Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Pfarrer Jean Paul bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei allen Besuchern, speziell aber bei allen Mitwirkenden und Helfern sowie bei all Jenen, die den guten Kuchen und die vielen Krapfen gebracht haben.

Vergeltsgott!

Der Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat von Prägraten a. G.



### Unverhofft kommt oft...

*Unerwarteter Besuch der VS Prägraten im Gemeindehaus.*

## Feuerwehr - Das neue Einsatzfahrzeug

**B**is Ende Dezember 2004 steht der Prägratner Bevölkerung ein neues Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Wir haben das Fahrzeug schon einmal in einem Rundschreiben im September der Bevölkerung kurz vorgestellt.

Die Sammler der Feuerwehr sind durchwegs gut aufgenommen worden und wir haben das uns gesteckte Ziel erreicht. Insgesamt stehen zwar noch einige Häuser auf unserer Sammelliste, die Hausammlung als solche soll jedoch noch im Dezember abgeschlossen werden. Einige Haushalte wollen uns noch per Erlagschein ihren Beitrag zukommen lassen. Dank großzügigster Unterstützung der Agrargemeinschaften St. Andrä, Wallhorn, Lassnitzen und Bobojach, des heimischen Bankinstitutes Raiffeisenbank Matrei-Zweigstelle Prägraten, des Elektrowerkes Prägraten, nahezu aller Haushalte und Gönner und Gönnerinnen konnten wir bis

dato Euro 13.755,60 „erbetteln“. Auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“ Euch allen.

Der erste Teil vom Land Tirol ist ebenfalls bereits geflossen, der Rest folgt nach der Vorführung in der Landesfeuerwehrschule aus dem Landesfeuerwehrfonds. Dank dem Entgegenkommen der

Fa. NISSAN Brandstätter GmbH Lienz konnte der Kaufpreis für das Auto von Euro 25.900,-- eingehalten werden. Zusätzlich werden noch ca. Euro 3.000,-- für zusätzliche Ausrüstungsgegenstände, Pflichtausrüstung, Aufbaumassnahmen, Funk, Telefon, etc. zu veranschlagen sein. Die Finanzierung ist somit Dank Eurer Spenden, der



ebenfalls großzügigen Zuweisung des Landes Tirol und des Landesfeuerwehrfonds und Mitteln aus der Kameradschaftskasse gesichert.

Heute ist es uns Feuerwehrkameraden jedoch ein Anliegen noch einmal näher auf das vielfältige Einsatzspektrum dieses Fahrzeuges einzugehen. Wir wollen keinesfalls polemisieren, es ist jedoch auf Grund des aktuellen „Leutengeredes“ notwendig, das eine oder andere ins richtige Licht zu rücken. Im Groben haben wir den Einsatz auch schon im Rundschreiben vom

September beschrieben. Diese Argumente erklären wohl auch Eure große Spendenfreude. Natürlich soll das neue Einsatzfahrzeug in erster Linie der Feuerwehr zur Verfügung stehen. Der Aufbau und die Ausrüstung ist aber auch schon darauf ausgerichtet, dass in Zukunft „First Responder“ mit diesem Fahrzeug ausrücken können. Schaufeltrage, Vakuummatratze und First Responder Rettungsrucksack samt technischem Equipment haben einen fixen Platz. Darüber hinaus soll und muss es bei jeder weiteren Hilfeleistung im Bedarfsfalle einsetzbar sein. Die Kommunikationsmittel (Wertkartenhandy, Funkgerät mit offenem KAT-Kanal) garantieren die Verbindung zu anderen Rettungsorganisationen. Zwei Funkhelme mit 3 dazugehörigen 70cm-Funkgeräten haben ebenso Platz gefunden wie ein Lautsprecher für allgemeine Durchsagen an die Bevölkerung. Der Einsatz des gemeinsamen Fahrzeuges der Bergrettung und der Feuerwehr Prägraten ist auch künftig mehr als gerechtfertigt, zumal wir dieses Fahrzeug dringend für Personentransporte, Nachschub, Atemschutz, etc. benötigen.

Ein Wechselaufbau, der allerdings erst ab dem Frühjahr 2005 verfügbar sein wird, wird die Einsatzmöglichkeit des neuen Fahrzeuges noch einmal vergrößern. Es war uns von vornherein klar, dass wir

### **Bildunterschriften**

**1. Foto:** Auf dem Dach abnehmbare Durchsagelautsprecher, am Hardtop Ladestation für elektrische Verbraucher (wird erst fertig gestellt), am Auszug: Werkzeug, Wagenheber, Digitalkamera, 6 Leitkegel, Brecheisen, 6 kg Schaumlöscher, Warnleuchte, Warndreieck,

**2. Foto:** Überdruckbelüfter, Winkerkellen, Messer, Gurtschneider, Scheibenkörner, Warndreieck, Warnleuchte, 6 kg Pulverlöscher, Scheibenhammer bzw. -säge, Vakuummatratze, First-Responder-Rucksack (vorgesehener Platz), Funkhelme, diverses Material für Atemschutzsammelstelle, oben

Schaufeltrage, am Dach rote Blitzleuchte zum Kennzeichnen der Einsatzleitstelle.

Nicht im Bild (im Fahrzeug): Handy mit Freisprecheinrichtung, Funkgerät (4 m) eingebaut, 3 Handfunkgeräte Arbeits- und Atemschutzfunk (70 cm) samt Ladestation, 4 Warnschutzwesten, 1 Überwurfweste Einsatzleiter, div. Material und Schreibzeug für Funker Einsatzleitung, Durchsageeinheit, 2 Ex-geschützte Handlampen, sonstige verschiedene Vorsorgefläche z.B. für Handfunkgerät (4m), Schaltmöglichkeiten für rote Blitzleuchte (Einsatzleitung), Blaulicht Heck, Innenbeleuchtung Geräteraum

ohne entsprechende Eigenleistungen den Finanzierungsrahmen sprengen würden - ein vergleichbarer Aufbau kostet nämlich bis zu Euro 14.000,-. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den vielen Helfern und insbesondere stellvertretend dafür den Feuerwehrkameraden, Karl Steiner und Gotthard Bstieler, die allesamt unzählige freiwillige Stunden investiert haben. Die eigene Arbeit war in jeder Phase mit der Lieferfirma Nissan Brandstätter abgesprochen, womit dann wohl auch das Gerücht des Verlustes der gesetzlichen Garantie entkräftet sei. Im Gegenteil die eigene Arbeit der

Feuerwehrkameraden und unserer Helfer wurde von ernstzunehmenden Fachleuten bereits in höchsten Tönen gelobt.

Wir hoffen, dass wir mit diesen aufklärenden Erläuterungen gerade in der derzeit besinnlichen Zeit einen Beitrag zum Dorffrieden leisten konnten. Wir wünschen abschließend allen Prägratner Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest 2004 und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr 2005 und das auch ohne jegliche Gefahren für Leib und Leben, Hab und Gut.

## **Neubau Wohnanlage der OSG.**

Im Nov. 2004 hat die Ostt. gemeinn. Wohnungs- und Siedlungs-

genossenschaft (OSG), Lienz, mit dem Neubau einer Wohnanlage im Bereich St.Andrä/Iselweg begonnen. Es werden insgesamt 15 Miet(kauf)wohnungen in zwei Abschnitten - im größeren Haus 10 und im kleineren 5 Wohnungen - errichtet.

Wohnnutzfläche 72 bis 95 m<sup>2</sup>. Es sind noch Wohnungen frei, Interessenten wenden sich bitte an die OSG in Lienz oder an das Gemeindeamt.

## Landwirtschaft

Das Projekt „Bergheumahd hoch über Prägraten a. G.“ hat gezeigt, dass man gemeinsam sehr viel bewegen kann. Die Idee dahinter war, die alte Tradition Bergwiesen mähen und heuziehen einmal gemeinsam zu versuchen und letztlich auch bildlich zu dokumentieren.

Das „Fenster“ hat sich für dieses Vorhaben regelrecht angeboten, um auch unsere herzliche Berg-

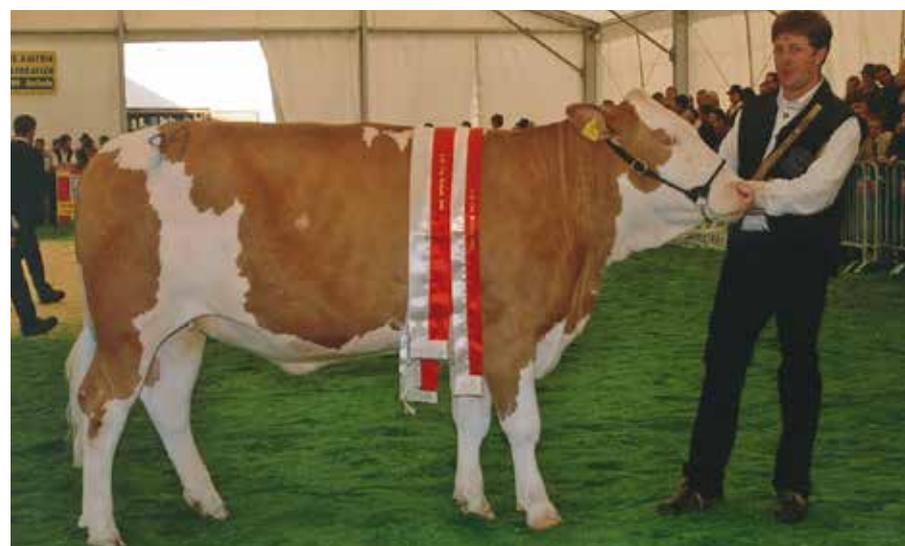
waren mit Begeisterung dabei, sogar ORF-Kameramann Walter Gruber ließ es sich nicht nehmen, dies zu verfilmen. Von Hand wurden schließlich nahezu 3 ha gemäht. An einem Tag waren sage und



landschaft mit einzubeziehen. Gut ausgerüstet stiegen am 05. August ca. 15 Personen auf. Jung und alt

schreibe 28 Wiesenleute, Filmer, Fotografen und Träger vor Ort. Ich hoffe, dass wir auch das „Heuzie-

hen“ gut über die Bühne bringen. Voraussichtlicher Termin wäre Mitte Jänner. Im Frühjahr schließlich wird der Film dann öffentlich präsentiert (Spieldauer ca. 2x 45 Minuten). Herzlichen Dank an alle die mitgemacht haben! Besonderer Dank gebührt meinen 3 Mitarbeitern: Anton Steiner (Kegelbahn Tone), Karl Steiner (Nellinger) und Markus Steiner (Gochtna).



Im Jahr 2004 konnten wir auch 3x den „Bauernhoangascht“, der auch sehr gut besucht wurde, organisieren. Für das kommende Jahr wäre ist aus terminlichen Gründen nur einer vorgesehen. Wahrscheinlich Februar.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich

*Franz Wurzacher, vulgo Löxen, Prägraten mit Woge*

die großen Züchterfolge auf Ausstellungen und Märkten. Bei der Bezirksschafausstellung am 13. März 2004 haben sich Predinger Züchter hervorragend geschlagen – Außerbacher, Gochtna, Hinterglanz, Leitner Michl, Löxen, Kirchmair, Oberbichler, Osema, Petzer, Wirts. Fam. Kirchmair errang hier den Titel der „Miss Osttirol“ und Stefan Steiner war bester Aussteller von Allen. Darüber hinaus erzielte Stefan mit je einem Widder in Imst und Rotholz sensationelle Preise. Gratulation!

Rund 2.500 Besucher sahen am 08. Mai 2004 die Bezirksrinderausstellung in Lienz. Auch hier konnten sich unsere Züchter – Löxen, Leitner/Muchn, Nerger, Osema, Untergstiller – gut behaupten. Beim Jungzüchtercup in Rotholz ist unsere Gemeinde mit Leitner/Muchn, Löxen, Nerger und Untergstiller bestens vertreten. Hier war Löxen Franz als Gruppen- und Gesamtvorführsiegler unser Bester. Schließlich stand am 14. November 2004 das 2. Osttiroler Jungzüchter-Event auf dem Programm.

Unsere Aussteller: Carina Feldner, Michl Leitner und Franz Wurzach. Letzterer wusste auch bei dieser hochklassigen Veranstaltung zu überzeugen und gewann den Vorführwettbewerb. Auch hier herzlichen Glückwunsch an alle Aussteller.

***So möchte ich allen Predingern eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005 wünschen.***

**OBMANN ANTON HATZER**

## Gesundheitsbauernhöfe in Prägraten

*Gesundheit und Wohlfühlen für Körper - Seele – Geist...*

*..und da ist die Wohlfühloase Bauernhof mit allem, was die Bäuerinnen und Bauern an Erzeugnissen aus Landwirtschaft, Garten und freier Natur hervorbringen.*

In Prägraten gibt es nun 4 Gesundheitsbauernhöfe, die einen richtigen Gesundheitsurlaub am Land anbieten: der Replerhof, der Hansenhof, der Weiferhof und der Ortnerhof. Es sind weder Pseudo-Fitness noch künstlich erzeugte Wellness-Welten, die den Gast auf den Gesundheitsbauernhöfen erwarten. Es ist vielmehr der einfache Blick in die Küche und auf den Frühstückstisch, wenn regionale Produkte die Sinne anregen. Selbsthergestellte Lebensmittel mit Freude und guten Wünschen – nicht Ware aus der Nahrungsmittelindustrie, versetzt mit verschiedenen Zusätzen. Der Duft des Brotes, die bunten Far-

ben frischer Früchte, Kräuter und Blumen aus dem eigenen Garten, die Ruhe kombiniert mit gesunder Bewegung und Entspannung in der Natur sind Jungbrunnen für Körper und Seele der Gäste.

Insgesamt 11 Höfe aus Osttirol dürfen die Bezeichnung „Gesundheitsbauernhof“ führen. Die Bäuerinnen haben sich dazu einen ganzen Winter auf die „Schulbank gesetzt“, sich Fachwissen angeeignet, vieles selber probiert und mitgemacht. Mit diesem Wissen und Können kann jede Bäuerin viel praktische Tipps und Anregung an die Gäste weitergeben und so direkt

am Hof ein Gesundheitsangebot führen.

Außerdem gilt es strenge Kriterien zu erfüllen. Diese werden bei einer Kategorisierung kontrolliert, wie auch ein Biobetrieb sich einer re-



gelmäßigen Kontrolle unterziehen muss. Die Verwendung von möglichst natürlichen Materialien in den Zimmern, Ausstattung und Angebote an Fitnessgeräten, Kneipp-Anwendungen, Heublumen- oder Molkebäder sind weitere Aspekte. Der Frühstückstisch bietet neben eigenen bzw. anderen regionalen Produkten, wie selbstgebackenes Brot, Butter, Topfenaufstriche, Eier, Käse und Speck, Säfte und Marmeladen aus Garten und Natur auch eine Kräuterecke. Der Urlaub auf den Gesundheits-

bauernhöfen in Osttirol ist Urlaub mit der Würze der Natur und entspricht echte Erholung. Das zeigt sich auch bei den Nächtigungszahlen:

Trotz rückläufiger Buchungen der Region im Sommertourismus können Vermieter von Urlaub am Bauernhof stolz sein auf höhere Nächtigungszahlen. Dies ist aber nicht nur der Verdienst des professionell geführten Verbandes von Urlaub am Bauernhof Tirol, sondern auch der einzelnen Vermieter,

die sich Zeit nehmen durch ihre ständige Weiterbildung in Sachen Vermietung (gut geförderte Kurse) ein ausgezeichnetes Urlaubsangebot für ihre Gäste zu bieten. Auch die regionalen Tourismusverbände, die Osttirol Werbung bis hin zur Tirol Werbung wissen um die verstärkte Nachfrage um die tollen Angebote von Urlaub am Bauernhof, weil den Gast dort mit seiner Familie mehr als nur ein schönes Urlaubsquartier erwartet.

**Die neue Homepage:**

[www.gesundheitsbauernhoeft.at](http://www.gesundheitsbauernhoeft.at)

## Zum bevorstehenden Jahreswechsel

**Zeit ist nicht Geld –  
Zeit ist Leben.**

**Jede Sekunde, jede Minute.  
Geld kann man wiedergewinnen-  
Zeit nicht.**

Wir finden für beinahe alles Zeit,  
wofür wir Zeit haben **wollen.**

Auch die Pause gehört zur Musik  
(Stefan Zweig)

Die während Ermüdungszeiten geleistete Arbeit braucht das Dreiu. Mehrfache an Zeit und Kraft. Manche wollen der lieben Umwelt zeigen, wie beschäftigt sind. Menschen, die Zeit haben sind immer auch Menschen, die nicht glauben, sie müssten alles selbst machen.

Die Kunst Zeit zu haben ist auch die Kunst, sich die Leute vom Leibe zu halten, die uns die Zeit stehlen. Kostbare Stunden werden oft an Geringwertiges verschwendet. Der Kleinkram des Tages belegt unsere Zeit und stutzt unsere Flügel. Einige holen aus Minu-

ten mehr heraus als andere aus Stunden...(Emil Ösch)

Noch ein Rat von Friedrich Dürrenmatt: „Stecke mehr Zeit in deine Arbeit als Arbeit in deine Zeit!“

**Ich würde einen hohen Berg besteigen.**

Die Zeit vergeht - Gedanken einer 80-jährigen Frau

„Wenn ich noch einmal die Chance bekäme mein Leben zu leben, würde ich viel mehr Zeit für mich und die Meinen aufbringen, ich würde viel mehr Blumen pflücken und mehr Bäume pflanzen, dem Rauschen des Baches lauschen, viel öfter die Welt bereisen(...) und ich würde das tun, was mir Spaß macht, ich würde einen hohen Berg besteigen und mit einem Flugzeug fliegen. Ich hatte ein ganzes Leben Zeit und so viele Gelegenheiten nicht genutzt und ...“

...die Frau fand eine Vielzahl an Dingen, die sie eigentlich machen

wollte, doch den Mut dazu nicht aufbrachte.

Im Nachhinein betrachtet, wird es immer etwas geben, das nicht so optimal gelaufen ist. Wie viele Gelegenheiten lassen wir verstreichen (sei es beruflich oder privat), obwohl wir so manches gerne tun würden?

Keineswegs soll hier aufgemuntert werden, nur mehr das zu tun, was Spaß macht oder sogar Risiken einzugehen, die schlimme Folgen haben könnten. Vielleicht sollten wir aber eine arbeitsfreie Minute – neben Arbeit, Haushalt und Kindern –nützen, um über Dinge nachzudenken, die wir gerne anpacken würden. Einfach um unseren Alltag und unser Leben zu bereichern. Damit wir am Ende eines jeden Tages sagen können: „Ich bin froh, dass ich mein Leben so gelebt habe!“

## Venediger Bergführer - Hoch Tirol

Nach dem so genannten Rekordjahr (Schönwetter) 2003 hat sich das Jahr 2004 wieder in ein für unsere Verhältnisse normales Tourismusjahr eingependelt. Das heißt, wie jedes Jahr ein Rückgang in fast allen Bereichen des Fremdenverkehrs. Man hört und liest in vielen Medien immer wieder von den Abgängen, speziell in unserer Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Die dafür zuständigen Vertreter und Gremien in Sachen Werbung machen sich gegenseitig Schuldzuweisungen. Ob das der richtige Weg ist? Tatsache ist, dass wir sehr viele und gute Möglichkeiten, Nationales und Internationales Marketing zu wenig oder gar nicht ausnützen können! – Oder vielleicht auch gar nicht wollen??? Wir sollten uns schon darüber bewusst sein dass auch unsere Nachkommen ein Recht auf ein wirtschaftlich (über)lebenswertes

Tal haben. Die Basis dafür können wir uns allen selber schaffen, indem wir als erstes Stück ein kleines bisschen Neid ablegen (nicht nur in der kommenden Weihnachtszeit). Sinnvolle Strategien entwickeln und diese versuchen umzusetzen.

Wir Bergführer werden jedenfalls auch wieder einen Teil, bei diesem so wichtigen Punkt Werbung beitragen. Es ist geplant, im kommenden Winter verstärkt mit redaktionellen Beiträgen in speziellen Bergmagazinen und auch Tageszeitungen in den Vordergrund zu treten. Nicht als Schigebiet, sondern mit dem was wir an Infrastruktur jede Menge zur Verfügung haben. Ein großartiges Schitourengebiet – nicht nur im Frühjahr – auch im Hochwinter. Bei diesen Preetouren haben sich schon einige Namhafte Journalisten angekündigt und die Veröffentlichungen sollten dann hauptsächlich



lich ab Herbst 2005 erfolgen. Eine günstige und vor allem effektive Werbung wäre somit garantiert. Mit derartigen Beiträgen haben wir schon oftmals einen wirklich guten Erfolg für die ganze Region feststellen können. Wir hoffen, es gelingt uns auch diesmal wieder.

*So wünschen wir allen ein cooles Weihnachtsfest,  
ein **ERFOLGREICHES** und  
vor allem **GESUNDES NEUES  
JAHR 2005!***

*DIE VENEDIGER BERGFÜHRER  
OBMANN SIGI HATZER*

## Sport - Meistertitel für unsere U10

Eine tolle Saison 2003/04 spielte unsere Nachwuchsmannschaft in der Klasse U-10 A des Kärntner Fußballverbandes unter dem Trainerduo Egger Stefan und Lang Alois (unterstützt von Tormanntrainer Weiskopf Alois).

Sie holten ungeschlagen den Meistertitel mit 7 Punkten Vorsprung auf SV Lienz, erreichten aus 22 Spielen 60 Punkte, das sind 19 Siege und 3 Unentschieden bei einem Torverhältnis von 196 : 26.

In diesem Zusammenhang bedankt sich das U-10-Team noch einmal bei allen Eltern und Sponsoren für die tolle Unterstützung.



*Trainer Stefan Egger, Martin Lang, Markus Gröfler, Damian Gröfler, Franz Rugenthaler, Trainer Alois Lang Knieend (von links nach rechts): Unterwurzacher Luca, Brandstätter Pascal, Maximilian Steiner, Andreas Lang, André Egger*

## Sport - Dreizinnen-Bergmarathon

### **Karl Egger wurde zweitbest- ter Österreicher.**

Eine ausgezeichnete Leistung bot Karl Egger von der Sportunion Raiffeisen Prägraten a.G. beim international besetzten Dreizinnenmarathon am 12. September in Südtirol. Bei diesem Berglauf, bei dem vom Start in Sexten über die Talschlusshütte, Bülleleljochhütte und Zsigmondyhütte bis zum Ziel auf die 2.450m hoch gelegene Dreizinnenhütte eine Strecke von 21 km (Höhenunterschied 1.500m) zurückzulegen war, be-

legte er mit einer Zeit von 2:04 Stunden den hervorragenden 24. Gesamtrang unter ca. 600 Startern. Mit dieser Zeit war er in der Endabrechnung sogar zweitbest-er Österreicher und in der Klasse M 35 an der sechsten Stelle. Sieger dieses sehr anspruchsvollen Berglaufes wurde der diesjährige Weltmeister im Berglauf Jonathan Wayatt mit einer Zeit von 1:40 Stunden, der auch am Vortag den Berglauf beim Dolomitenmann in Lienz gewann.



## EC - Black Devils

### **Die Eiszeit bricht wieder an**

Wie alle Jahre um diese Zeit, gefriert auch heuer wieder pünktlich vor Meisterschaftsbeginn das Wasser zu Eis. Das Eislaufen im Eisstadion Gries war heuer auf Grund der kalten Temperaturen und unserer fleißigen „Spritzer“ schon ab Ende November möglich. Nach intensiven Vorbereitungen der Devils auf die Meisterschaft (Trockentraining, Eistraining in Huben...) warten die Spieler schon in den Startlöchern auf die heurige Puckjagd.

Waren die Gegner im letzten Jahr noch „alte Bekannte“ aus den vorangegangenen Jahren, so warten heuer durch die Aufstockung der 1. Klasse West auf 6 Mannschaften doch einige unbekanntere Größen auf uns. Neu in diese Klasse gekommen sind: EC Paternion, EC Obergailtal, EC Nockberge und EC Gummern II. Doch Nichts desto Trotz wollen

Prägratens Eishockey – Cracks auch diese Nüsse knacken und am Schluss in der Tabelle weit oben stehen.

Als Trainer fungiert auch heuer wieder unser einziger „Legionär“ Warscher Lukas, der sehr viel Zeit und Engagement in die Mannschaft steckt. Arbeits- und Verletzungsbedingte Absagen einiger Spieler machen es dieses Jahr erforderlich, auch die talentierten Nachwuchsspieler in der Kampfmannschaft ab und zu einzusetzen. Dadurch soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Fähigkeiten zu verbessern und Neues dazuzulernen.

Vor und nach der Einweihungs- und Jubiläumsfeier „10 Jahre EC Black Devils Prägraten“ im Juli gab es für den Verein im Stadion noch allerhand zu tun. So wurden das Dach oberhalb des Kabinentraktes erneuert und im Inneren die letzten Arbeiten verrichtet, um sich im Winter nur noch auf das

Eishockey-Spielen konzentrieren zu müssen.

**Ein recht herzliches DANKE an alle Gönner, Sponsoren, Helfer und FANS für die Treue dem Verein gegenüber. Ünd seib's weitahin so gü!**

Noch ein kleiner Hinweis:

**BLACK DEVILS NIGHT '05**

**Do. 06.01.05**

**Dorfsaal Prägraten**

Infos unter : [www.black-devils.at](http://www.black-devils.at)

### **Heimspiele:**

Sonntag, 26.12.04, 18:00 Uhr  
Black Devils vs. EC Gummern II

Sonntag, 2.1.05, 18:00 Uhr  
Black Devils vs. EC Paternion

Freitag, 7.1.05, 19:30 Uhr  
Black Devils vs. EC Obergailtal

Freitag, 14.1.05, 20:00 Uhr  
Black Devils vs. EC Nockberge

## Gästeehrungen 2004 in Prägraten



*Gästeehrung im Gasthof Groderhof, Karl Mertens, 40mal verbringt er seinen Urlaub in Hinterbichl bei Geneveva Oblasser.*

*Gästeehrung in der Pension Isabella, Peter Amboom verbringt schon mehr als 40 Jahre seinen Urlaub in Prägraten a.G*

Insgesamt wurden 161 Gäste mit einer kleinen Feier geehrt.

- 18 Personen 5mal
- 77 Personen 10mal
- 6 Personen 15mal
- 36 Personen 20mal
- 11 Personen 30mal
- 10 Personen 40mal
- 1 Person 50mal
- 1 Person 70mal
- 1 Person 80mal



*Gästeehrung Bäckerei Rainer, Frau Dorothea Tödtmann wurde für Ihre 10jährige Treue geehrt.*

### „Gassi-Automaten“ gegen Schmutz

Nicht nur die Gemeinde Prägraten a.G. kämpft mit dem Problem der Verschmutzung durch Hundekot. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, sich dieses Problems anzunehmen und wird im kommenden Jahr 2 „Gassi-Automaten“ ankau-  
 fen und aufstellen. Diese sind bestückt mit biologisch abbaubaren Säcken, mit denen die Hundebesitzer dann den Kot ihrer Tiere beseitigen können. Die Verwendung ist kostenlos, die Standorte werden zeitgerecht bekannt gegeben, weiters können die Säcke im Gemeindeamt abgeholt werden. Damit dürfte es in Zukunft keine Ausreden mehr geben und gewisse „unerfreuliche Zustände“ der Vergangenheit angehören.

## Seniorenecke

### Was war los bei den Senioren im Jahre 2004 ?

Der Kalender ist dünn geworden und in wenigen Tagen ist 2004 Vergangenheit. Oft scheint die Zeit still zu stehen. Gerade dann, wenn es uns nicht gut geht, wenn wir mit Situationen konfrontiert sind, bei denen es schwer ist, einen Lichtblick zu sehen. Dann wieder vergehen die Tage und Monate wie im Flug – irgendwie lösen sich Sorgen und Probleme, es geht wieder aufwärts. Wie das ganze Leben eine Berg- und Talfahrt ist. Ich wünsche besonders unseren älteren Mitbürgern viel Vertrauen, Hoffnung und Mut für die kommende Zeit. Und immer Menschen an der Seite, mit denen sie ihre Freude teilen und von Herzen lachen – wo sie sich auch ausweinen und Trost finden können. Menschen, die Verständnis haben und den anderen so tolerieren wie er eben ist.

Es gibt aber immer ein paar Schritte, die den Alltag der späten Jahre erleichtern: Viel und gut schlafen. Auch eine positive Einstellung und gute Laune kann man lernen. Wir vergessen oft

auf das Lachen, fröhlich und glücklich zu sein – wir hätten oft Grund dazu! Lerne dich zu mögen – mit einem Lächeln im Gesicht fühlst du dich besser! Lächle morgens in den Spiegel, beim telefonieren, beim autofahren, beim einkaufen. Gönn dir deine Lieblingsmusik, einen besonderen Duft im Bad, das Mittagschläfchen, die Rast auf dem Balkon oder auf der Gartenbank! Und das Allerwichtigste: Lerne verzeihen – du lebst damit viel ruhiger und leichter! Bleib neugierig und interessiert, unterhalte dich mit jungen Menschen! Höre nie auf zu lernen. Setze dich mit fremden Kulturen, Menschen und Ländern auseinander! Nichts ist interessanter und hält gleichzeitig das Gehirn in Schwung. Übernimm Aufgaben in der Familie, im Sozialbereich oder bei Vereinen. Wer rastet, der rostet! Ein Leben ohne Aufgaben und Verantwortung macht träge und menschenscheu. Also trau dich !



Am 28. Jänner 2005 wird unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Gleichzeitig ist auch Neuwahl des gesamten Vorstandes der Prägratner Senioren (alle 5 Jahre). Bringt Wahlvorschläge mit! Wir freuen uns besonders, dass Landesrat Mitterer seine Anwesenheit bei der Neuwahl zugesagt hat, ist er doch Chef aller Tiroler Senioren! Nun ein kurzer Tätigkeitsbericht über das Jahr 2004:

25.01.2004:

*Jahreshauptversammlung*

19.02.2004:

*Referat von Dr. Kerber: Gesund durch Humor*

13.03.2004:



*Seniorenachmittag: Singen mit Nannele und Hansl steht im Vordergrund*  
 12.04.2004:  
*Ostermontagausflug nach Heiligenblut und Obstverwertung Kuenz, Dölsach*  
 23.05.2004:  
*Frühjahrsausflug zum Narzissenfest nach Bad Aussee*  
 13.06.2004:  
*Gemeinsame Geburtstagsfeier im Gasthof Olcherhof*  
 22.06.2004:  
 1. *Wanderung zur Bruggeralm, St. Jakob*  
 13.07.2004:  
 2. *Wandertag: Johannishütte*  
 17.08.2004:  
 3. *Wandertag: Fahrt zum Matreier Tauernhaus, Wanderung ins Innerschlöß*  
 18.08.2004:  
*kleine Wallfahrt nach Obermauern mit Pfarrer Jean Paul, danach Reiterstüberl*  
 14.09. 2004:  
 4. *Wandertag zur Schmiedler Alm im Nilltal, danach zu Poldi auf die Bodenalm*  
 26.09.2004:  
*Herbstausflug zum Kötschacher Käsefest*  
 05.10.2004:  
*Die Abschlusswanderung zur Stabanthütte*  
 14.11.2004:  
*Basar für Ärzte ohne Grenzen und die Nepalschule*  
 12.12.2004:  
*Adventfeier im Gasthof Großvenediger mit Geschw. Staller*  
*Die Karter treffen sich in den Wintermonaten wöchentlich und die Kegler einmal im Monat.*

**LOISE UNTERWURZACHER**

## **Geburtstage 2004**

90 Jahre:	Berger Veronika, Wallhorn 24a Unterwurzacher Alois, St. Andrä 32a	geb. 28.03.14 geb. 05.12.14
85 Jahre:	Berger Jakob, Wallhorn 23	geb. 26.04.19
80 Jahre:	Steiner David, St. Andrä 10b Hatzer Susanne, Wallhorn 21 Unterwurzacher Michael, St. Andrä 7 Egger-Budemair Ottilie, St. Andrä 58 Weiskopf Maria, St. Andrä 41 Kratzer Irma, Bobojach 4 Leo Germana, Bichl 4b Mair Johann, St. Andrä 16 Mariacher Rosa, Wallhorn 7c Bstieler Theresia, Bobojach 2	geb. 15.01.24 geb. 17.03.24 geb. 27.03.24 geb. 31.03.24 geb. 30.05.24 geb. 04.07.24 geb. 12.08.24 geb. 29.08.24 geb. 16.11.24 geb. 17.11.24
75 Jahre:	Wurzacher Josefa, St. Andrä 69 Steiner Leopold, Hinterbichl 21 Bstieler Cäcilia, Hinterbichl 16 Hatzer Felizitas, Wallhorn 21 Wurzacher Max, St. Andrä 57a Islitzer Aloisia, Wallhorn 6 Unterwurzacher Willi, St. Andrä 73 Unterwurzacher Anna, St. Andrä 53 Kratzer Elisabeth, Bichl 7 Wallner Aloisia, St. Andrä 49 Steiner Anton, St. Andrä 3a Steiner Johann, St. Andrä 15 Mariacher Josef, Bobojach 12	geb. 08.02.29 geb. 17.02.29 geb. 17.05.29 geb. 17.05.29 geb. 29.05.29 geb. 26.06.29 geb. 16.08.29 geb. 01.09.29 geb. 17.09.29 geb. 19.09.29 geb. 10.10.29 geb. 04.12.29 geb. 21.12.29
70 Jahre:	Unterwurzacher Aloisia, St. Andrä 73 Steiner Chrysan, St. Andrä 67 Gröfler Maria, Hinterbichl 24 Berger Genoveva, Wallhorn 7b Kratzer Franziska, Bichl 1 Weiskopf Anna, St. Andrä 23 Steiner Isabella, Hinterbichl 21 Berger Aloisia, Hinterbichl 17 Islitzer Gottfried, Wallhorn 20a Unterwurzacher Anna, St. Andrä 37a	geb. 11.01.34 geb. 31.03.34 geb. 26.04.34 geb. 25.06.34 geb. 30.06.34 geb. 02.09.34 geb. 19.10.34 geb. 02.11.34 geb. 11.11.34 geb. 11.11.34

### **Todesfälle im Jahr 2004:**

Weiskopf Alois, Dorfer  
 Egger Franz, Groder  
 Fritzl Anneliese

### **Goldene Hochzeit 2004:**

Josef und Aloisia Islitzer (Viertler)

## Herbstaktivitäten im Kindergarten



*Wie alle Jahre besuchten wir auch heuer wieder zum Weltspartag die Raiffeisenbank Prägeraten. Vom Personal - Herta, Cornelia und Gotthard – wurden wir herzlichst empfangen.*



*Am Tag des Brotes, am 13. Oktober, wurden die Kinder in allen Kindergärten Osttirols von den Bäckern Osttirols mit einer gesunden Jause versorgt. In unseren Kindergarten kam Markus Rainer – Bäckerei Rainer, Prägeraten - mit einer gesunden Jause, die von den Kindern mit Begeisterung angenommen wurde.*



*Am 6. Dezember machten wir uns auf die Suche nach dem Nikolaus. Wir mussten ziemlich weit gehen, bis wir ihm endlich begegneten. Die Freude der Kinder war riesengroß, denn jetzt war klar, warum die Nikolaussäckchen, die die Kinder selber gemacht hatten, verschwunden waren. Die Fragen der Kinder an den Nikolaus wollten kein Ende nehmen: Woher er gerade kommt, wann er wieder in den Himmel fliegt, usw...*



*Obwohl es heuer noch nicht viel Schnee hat, verbringen wir den Donnerstag Nachmittag nach Möglichkeit im Freien. Die Kälte macht uns überhaupt nichts aus.*

## Saisonabschluss 2004 der Musikkapelle Prägraten am Großvenediger

Mit dem Abschlusskonzert am 11.9.2004 im Dorfsaal wurde die diesjährige Sommersaison der Musikkapelle Prägraten a. G. abgeschlossen. Zu diesem Anlass hatte Kapellmeister Klemens Bstieler ein abwechslungsreiches Programm auf die Notenpulte aufgelegt. Eröffnet wurde mit dem Marsch „Raketenflug“; „Musik in Dur und Moll“ von Sepp Thaler, „Wonderful Inventions“ von Dizzy Stratford, „Shalom!“ von Philip Sparke, „Die beiden kleinen Finken“ – ein Solostück für zwei Piccoloflöten – und traditionelle Märsche wurden in der Folge zum Besten gegeben. Der Sprecher Christian Egger führte gekonnt durch den Abend und so war die Aufmerksamkeit des Publikums ganz auf Seiten der Musik. Anschließend an das Konzert gab es einen Auftritt der Prägratner Schuhplattler und für die richtige Stimmung zum Ausklang sorgte die „Hoangascht Musik“. Für die MusikantInnen war der heurige Sommer ein sehr ab-

wechslungsreicher. Bereits am Ostersonntag, 11. April 2004., fand das Frühjahrskonzert statt. Der Dorfsaal war an diesem Tag zum Bersten voll. Nach dem Schlussmarsch zeigte sich das Publikum begeistert. Mitte Mai stand – im Zusammenwirken mit der Gemeinde - eine Fahrt nach Nieder- bzw. Oberösterreich auf dem Programm. Am Freitag vormittag war Abfahrt und bereits in Matri musste ein zweistündiger Stopp aufgrund eines technischen Defektes eingelegt werden. Doch dieser „Boxenstopp“ schien die Stimmung nur zu heben. Am

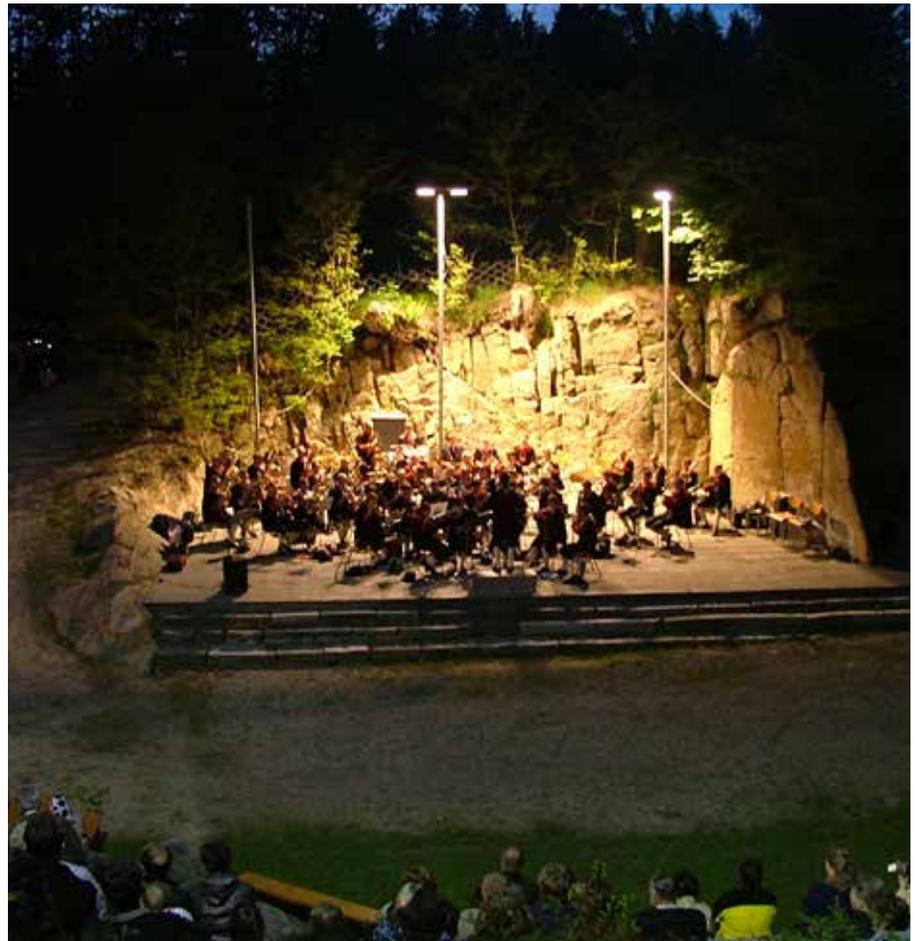
Abend wurde dann in St. Martin im Mühlkreis in einem künstlich angelegten Steinbruch ein Konzert gespielt. In diesem Schau-Steinbruch ist unter anderem der Prägratner Serpentin ausgestellt. Am nächsten Tag ging die Fahrt weiter nach Sonntagberg. Dort wurde die MK Prägraten von der



Werksmusik Böhlerwerk, zu welcher ja schon eine langjährige Freundschaft besteht, empfangen. Anschließend wurde die Wallfahrtsbasilika besichtigt und ein Stadtrundgang durch Waidhofen a. d. Ybbs frischte das kulturelle Wissen der Musikanten auf. Ein „Original Tiroler Abend“ im ausverkauften Festsaal der Böhlerwerke bildete den Abschluss dieses Tages. Nach einer kurzen Nacht war für Sonntag eine Schifffahrt von Melk nach Krems und wieder retour geplant. Die Prägratner Musikkapelle erfreute auf der MS Austria der Fa. Brandner nicht nur die mitgereisten Anhänger, sondern auch die vielen nationalen und internationalen Gäste auf dem Schiff.

Auf dem Terminkalender standen natürlich auch kirchliche Ausrückungen (Prozessionen, Messgestaltungen, Erstkommunion, Begräbnisse, etc.), Frühschoppen sowie Geburtstagsständchen für Leitner Alfons zum 60. Geburtstag, für Ehrenmitglied Wurzacher Max zum 75. Geburtstag sowie für unser langjähriges Mitglied Bstieler Alfons zum 90. Geburtstag. Als Gastkapellen durfte die MKP heuer den Harmonieverein Weiler (Vorarlberg) begrüßen sowie die Musikkapelle Matri am Brenner unter der Leitung von Landeskapellmeister-Stellvertreter Hans Eller.

Einen weiteren Höhepunkt der Saison bildete wiederum das Festkonzert am Hohen Frauentag. Hunderte Zuschauer – Gäste, Einheimische und auch Blasmusikfreunde aus den benachbarten Gemeinden – hatten sich zu diesem Hörerlebnis eingefunden. Traditionell an diesem Tag wurden die Ehrungen vorgenommen. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten



Andreas Mair und Thomas Unterwurzacher die Medaille in Gold. Auch wurde ihnen die Ehrenmitgliedschaft der Musikkapelle Prägraten verliehen. Als Anerkennung und Dank wurde den beiden ein sehr persönliches Geschenk überreicht: Ehrenkapellmeister Hansl Egger hatte eigens zu diesem Anlass den Marsch „Auf nach Stockach“ komponiert, welcher den beiden Geehrten gewidmet ist. Leonhard Steiner erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft die Medaille in Silber. Für 10 Jahre am Dirigentenpult wurde Kpm. Klemens Bstieler mit dem Verdienstzeichen in Grün ausgezeichnet. Der Obmann, Alois Kirchmair, erhielt für seine 40-jährige Mitgliedschaft (20 Jahre Mutters, 20 Jahre Prägraten) ebenfalls die Goldene Medaille. Die Überreichung der Jungmusi-

ker-Leistungsabzeichen erfolgte ebenfalls an diesem Abend. Nicht weniger als 10 Jungmusikanten konnten ihre Urkunden in Empfang nehmen. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr zu diesem Termin wieder viele Einheimische, Gäste und Blasmusikfreunde begrüßen dürfen!

Als besonderes Erlebnis entpuppte sich auch der Frühschoppen beim Schlipfkrapfen-Fest in Schlaiten, dem ein sehr geselliger Nachmittag folgte.

Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich nochmals herzlich bei allen Helfern für die Mitarbeit bei den Auftritten und Festen und freuen sich schon auf das Jahr 2005, in welchem ein Ausflug nach Mönchengladbach geplant ist.



***Neue Erdenbürger in Prägraten a.G.***

- Nr. 1 Jasmina Berger - Manuela Berger (Wiesenheim)
- Nr. 2 Zoe Egger - Yvonne Egger (Unterfreier)
- Nr. 3 Christina Kratzer - Gisela und Siegfried (Innerkratzer)
- Nr. 4 Svenja Berger – Margarethe Berger (Unterbstiel)
- Nr. 5 Jasmin Hatzer - Manuela und Stefan Hatzer (Grieser)
- Nr. 6 Michelle Weiskopf - Cäcilia und Bernhard (Piesn)
- Nr. 7 Magdalena Islitzer - Manuela und Florian (Schlatner)
- Nr. 8 Johannes Bstieler - Margot und Klemens (Stampa)
- Nr. 9 Hannah Berger - Elfriede und Bernhard (GH Islitzer)
- Nr. 10 Fabio Islitzer - Katja Islitzer (Osima)
- Nr. 11 Niklas Feldner - Mathilde und Egon (Frösla)

- Nr. 12 Adrian Berger - Rita und Matthias (Kogler)
- Nr. 13 Carolin Unterwurzacher -Margit und Leonhard (Taxa Seppas)
- Nr. 14 Julian Islitzer - Andrea und Günther (Osima)
- Nr. 15 Alexander Leo – Ina(Bichler Joslas)
- Nr. 16 Stefanie Steiner - Birgit und Gottfried (Zischgen)
- Nr. 17 Celina Steiner - Pamela Steiner (Unterpetterer)
- Nr. 18 Silvio Weiskopf - Ursula Weiskopf (Klamperer)
- Nr. 19 Andrea Schnell - Maria Schnell
- Nr. 20 Stefan Feldner - Nicole Feldner (Muchn Evas)
- Nr. 21 Jonas Gröfler - Melanie Gröfler (OberGschtiller Viktors)
- Nr. 22 Sebastian Islitzer, Sandra Islitzer (Osima)